



THOMAS GRÜSST

Nr. 156 – Februar/März 2020

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Würzburg – Thomaskirche



Vom Tragen von Masken

Jetzt im Februar haben die bunten Masken und Kostüme noch einmal Hochsaison. Mit dem Tragen von Masken verbindet sich altes Brauchtum. Vielerorts wird mit Maskentanz und viel Lärm nach den Raunächten das Böse vertrieben. In früherer Zeit traute sich, durch die Maske geschützt, der einfache Mann wenigstens einmal im Jahr respektlose Reden zu schwingen und der sonst so gefürchteten Obrigkeit die Meinung zu sagen. Diese Narrenfreiheit musste dem Volk in diesen närrischen Tagen vor der Fastenzeit zugestanden werden. Den kirchlichen Würdenträgern war dieses Treiben oft ein Dorn im Auge. Sie lehnten das Tragen von Masken als heidnisches Gebaren ab, verurteilten es als Teufelswerk.

Ich denke, hinter der menschlichen Lust an der Verkleidung und dem Tragen von Masken verbirgt sich noch mehr. Es ist die Frage, die sich wohl jeder Mensch irgendwann einmal stellt: Wer bin ich? Wer bin ich wirklich? Wäre ich gern jemand anderes, wenn ich könnte?

In der Faschingszeit ist es leicht, wenigstens für ein paar Augenblicke die gewohnte Rolle zu verlassen, um einmal jemand ganz anderes zu sein und die Welt mit anderen Augen sehen zu können. Darum trägt der Clown sein Kostüm. Durch seine Maske kommt er zu uns wie aus einer anderen Welt. Wo er auftritt, zieht er Kinder wie Erwachsene in seinen Bann. Er bringt uns

zum Lachen, manchmal auch zum Weinen. Auf geheimnisvolle Weise rührt der Clown an das Innerste der Menschen, das tief in ihrer Seele schlummert, gut verschlossen und geschützt. Er kann und darf es, ohne zu verletzen. Der Clown darf Dinge sagen, die sich sonst niemand sagen traut und die so zu manch neuer Einsicht führen. Weil er eine Maske trägt und damit nicht in unsere Welt gehört, kann der Clown den Menschen einen Spiegel vorhalten und sie fragen: Denke einmal nach, wer du wirklich bist.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen mit dem Fasching geht. Ich hoffe nicht so, wie einer Frau, die im Schaukasten gelesen hatte, dass ein Familiengottesdienst zum Thema Fasching stattfinden sollte. „Sie werden doch nicht im Gottesdienst Fasching feiern wollen?“, war ihre Frage. Ich konnte sie beruhigen, denn direkt Fasching feiern wollten wir nicht. Aber warum nicht einmal das Thema in einem Gottesdienst aufnehmen. Warum nicht Alltag und Festtag miteinander verbinden!?

Zum menschlichen Leben gehört auch das Feiern dazu. Auch Fasching feiern. Vielleicht auch mal in die eine oder andere Rolle schlüpfen. Das kann ich, wenn ich darum weiß, wer ich bin; wenn ich die Maske, die ich immer wieder einmal trage, auch ablegen kann. Vor Gott brauchen wir keine Masken tragen.

Ihr Pfarrer Reinhard Fischer ■

Titelfoto: Thomas Max Müller / pixelio.de

Vesperkirche

8. bis 22. März 2020

„Kommt, denn es ist alles bereit“ wird es vom 8. bis 22. März 2020 heißen, wenn sich die Türen der Thomaskirche in Grombühl täglich zwischen 11.00 und 15.00 Uhr zur zweiten Vesperkirche öffnen und Menschen von nah und fern einladen, um einen Tisch zusammensitzen, zu essen, zu lesen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Das dreigängige Menü wird wieder in der Küche der Justizvollzugsanstalt Würzburg täglich frisch zubereitet und für einen symbolischen Betrag von 1,- Euro gereicht.

Damit sich die Gäste bei uns wohlfühlen und auch „hinter den Kulissen“ alles reibungslos abläuft, bedarf es noch vieler Mitwirkenden, die bereit sind, an einem oder mehreren Tagen im Service, in der Küche und beim Putzen zu helfen. Auf einem **Informationsabend am Mo., 10. Februar 2020** um 19.00 Uhr ist Gelegenheit, Einzelheiten zu erfahren und sich in die Helferliste einzutragen. Wir freuen uns aber auch auf direkte Meldungen entweder im Pfarrbüro, Schiestlstraße 54, Tel. 2 25 18 oder auf der Website der Vesperkirche



Neben dem gemeinsamen Essen, das sicher für viele zunächst im Mittelpunkt stehen wird – und das darf es ja auch –, ist für uns wichtig, dass in diesem Rahmen Kirche als Mahl- und Tischgemeinschaft und somit auch als diakonische Gemeinschaft sichtbar wird, in der jede und jeder willkommen ist.

Foto: Kümper



www.vesperkirche-wuerzburg.de, auf der Sie sich unter der Rubrik „Mithilfe“ auf dem Formular „Zupacken“ direkt eintragen können. Wir freuen uns auch, wenn Sie selbst als Gast kommen und andere auf unsere Vesperkirche einladend aufmerksam machen.

W.K. ■

Rahmenprogramm

Die Vesperkirche will die Menschen ganzheitlich ansprechen mit Körper, Geist und Seele. Daher wird das Essen umrahmt von einer Reihe von Aktivitäten und Angeboten. Neben einem täglichen geistlichen Impuls zur Mittagszeit um 12.00 Uhr besteht an einzelnen Tagen die Möglichkeit, musikalische Unterhaltung zu genießen oder eines der folgenden Angebote wahrzunehmen:

- Mitglieder der **Johanniter-Unfall-Hilfe** werden Ihren Blutdruck messen und gerne auch den Blutzucker bestimmen. Blutdruckmessen ist ein kleiner Aufwand, tut nicht weh und kann auf Folgekrankheiten hinweisen. Weiterhin gibt es Informationen für Erste Hilfe, ambulante Pflege, Fahrdienste wie die betreuten Ausflüge für Senioren sowie eine Beratung über die Notrufdienste (Hausnotruf und Mobilnotruf).
- Die **Diakonie Würzburg** wird einen „Wegweiser für besondere Lebenslagen“ anbieten zum Hartz IV-Bezug und anderen sozialen Leistungen, zu Rente und Co., zur Situation als Alleinerziehende.
- Der Pflegedienst der **Evangelischen Sozialstation** wird zu folgenden Themen beraten: Alter, Pflegebedürftigkeit, Bedarf an sozialen Hilfen.
- Die Erziehungs- und Familienberatung am **Evangelischen Beratungszentrum** bietet Hilfe zu Familie und Erziehung, Trennung und Scheidung.
- Es besteht die Möglichkeit zum **Haarschneiden und Frisieren**. Dazu müssen Sie bitte zuhause Ihre Haare gewaschen haben.



Crowdfunding

Damit wir dieses große Projekt „Vesperkirche“ stemmen können, brauchen wir Hilfe – zupackende und finanzielle. Denn wir rechnen mit Kosten von ca. 15.000 Euro, die dafür auf unsere Kirchengemeinde zukommen.

Wirklich jede Spende ist willkommen und hilft, dieses Projekt zu verwirklichen. Wir haben dazu wieder eine Crowdfunding-Aktion gestartet. Ab einem Spendenbetrag von 5 Euro gibt die VR-Bank Würzburg pro Spende 10 Euro dazu. Auf unserer Website www.vesperkirche-wuerzburg.de finden Sie den Link zur VR-Bank. Sie können Ihre Spende auch im Pfarramt abgeben. Vielen Dank!



Foto: Lichtbild Austria / pixelio.de

OrgelCafé für Jung und Alt

Genießen Sie mit uns Kaffee, Tee, selbst gebackene Kuchen, Gespräche ... und natürlich Orgelmusik auf der neuen Orgel.

Das OrgelCafé findet das nächste Mal statt am **So., 16. Februar 2020, 14.30 – 16.30 Uhr.** ■



WIR SIND FÜR SIE DA

Evang.-Luth. Pfarramt Thomaskirche

Schiestlstr. 54 | 97080 Würzburg

Tel.: 09 31 – 2 25 18 | Fax: 09 31 – 2 25 14

pfarramt.thomaskirche.wue@elkb.de | www.wuerzburg-thomaskirche.de

Sekretärin: Isabella Platero Meyer | Bürozeiten: Mo., Di. und Fr. jeweils 8.30 – 12.00 Uhr

Spendenkonto der Kirchengemeinde:

Sparkasse Mainfranken Würzburg IBAN: DE53 7905 0000 0042 0263 77 BIC: BYLADEM1SWU

Pfarrer Reinhard Fischer

Tel.: 09 31 – 2 70 43 41 | reinhard.fischer@elkb.de

Kinderhaus Thomaskirche

Scharoldstr. 15 | 97080 Würzburg

Tel.: 09 31 – 2 62 28 | kita.thomaskirche@elkb.de | www.kinderhaus-thomaskirche.de

IMPRESSUM

Herausgeberin: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Würzburg – Thomaskirche

Redaktion: K. Endriß, Dr. W. Kümper, I. Platero Meyer, Pfr. R. Fischer (V.i.S.d.P.)

THOMAS GRÜSST wird kostenlos verteilt von ehrenamtlichen Gemeindehilfen.

Termine im Februar und März 2020

So.	02.02. <i>letzter So. nach Epiph.</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Fischer) <i>Kollekte für die Vesperkirche</i>
So.	09.02. <i>Septuagesimae</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst (Kaufhold) gleichzeitig Kindergottesdienst <i>Kollekte für die Ökumene und Auslandsarbeit in der EKD</i>
Mo.	10.02.	14.30 Uhr	Seniorenclub: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ – die Jahreslosung 2020 (Roth)
		19.00 Uhr	Info-Abend „Vesperkirche“
So.	16.02. <i>Sexagesimae</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst (Fischer) gleichzeitig Kindergottesdienst <i>Kollekte für die Heizung der Kirche</i>
		14.30 Uhr	OrgelCafé
Mi.	19.02.	19.00 Uhr	öffentliche Kirchenvorstandssitzung
So.	23.02. <i>Estomihi</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst (Floß) anschließend Kirchentee und Weltladen <i>Kollekte für die Erwachsenenbildung im Dekanat Würzburg</i>
So.	01.03. <i>Invokavit</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Fischer) <i>Kollekte für das Kirchendach</i>
Fr.	06.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstag im Pfarrzentrum St. Josef

So.	08.03. <i>Reminiszere</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung der Vesperkirche (Bornowski/Fischer) <i>Kollekte für die Fastenaktion Mittelosteuropa</i>
So.	15.03. <i>Okuli</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst (Fischer) <i>Kollekte für die Partnerschaft des Dekanats mit Ruvuma</i>
So.	22.03. <i>Laetare</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst (Fischer) <i>Kollekte für den Kirchlichen Dienst an Frauen und Müttern</i>
Fr.	27.03.	18.30 Uhr	Passionsandacht
So.	29.03. <i>Judika</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst (Renger) gleichzeitig Kindergottesdienst anschließend Kirchentee und Weltladen <i>Kollekte für die Diakonie Bayern</i>
So.	05.04. <i>Palmsonntag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst (Fischer) <i>Kollekte für die Theologische Ausbildung in Bayern</i>
Jeden So.		9.00 Uhr	Gottesdienst im ZOM , Raum der Stille
Jeden Do.		16.00 Uhr	Singen für Jung und Alt (nicht in den Ferien und nicht während der Vesperkirche)

In der Regel finden alle Gottesdienste und Veranstaltungen im Gemeindezentrum Thomaskirche statt (Schiestlstraße / Ecke Scharoldstraße).

Weitere Informationen und Termine finden Sie unter www.wuerzburg-thomaskirche.de

Monatsspruch
FEBRUAR
2020

» Ihr seid teuer erkauft;
werdet nicht der Menschen Knechte.

1. KORINTHER 7,23



29. März 2020:
BEGINN DER SOMMERZEIT

UHREN UM EINE
STUNDE VORSTELLEN!

Foto: Lotz / GEP



Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung! Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffnungslosigkeit fallen lassen. Das Motto für die Fastenzeit 2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt.

Wir möchten mit Texten und Bildern dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!

Arnd Brummer (Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“) ■

Weltgebetstag

„Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“

„Ich würde ja gerne, aber ...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am Fr., 6. März 2020.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär. Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft

werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt

und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Eine Unterschriftenliste liegt in der Thomaskirche aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Wir feiern den Weltgebetstag in diesem Jahr im Pfarrzentrum St. Josef. Der Gottesdienst beginnt um 19.00 Uhr. ■



Fair-Teiler

seit Dezember 2019 auch in der Thomaskirche

Ein Fair-Teiler ist ein Ort, zu dem alle Menschen Lebensmittel bringen und kostenlos von dort mitnehmen dürfen. Foodsaver können gerettete Lebensmittel zu einem Fair-Teiler bringen, die noch zur Weitergabe geeignet sind. Alle anderen Menschen können ebenfalls Lebensmittel dorthin bringen, die sie zum Beispiel zu Hause oder nach Veranstaltungen übrig haben und nicht mehr verbrauchen wollen oder können. Herausnehmen dürfen das dort bereitgestellte Essen alle Menschen, ohne irgendwelche Voraussetzungen erfüllen zu müssen. Der Fair-Teiler ist in der Regel täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr zugänglich und befindet sich im Foyer (Eingang vom Garten her). Weitere Informationen unter: wiki.foodsharing.de oder foodsharing.de ■



Nach den Weihnachtsferien sind alle wohlbehalten ins Kinderhaus zurückgekehrt und wir möchten Ihnen auf diesem Wege noch ein gutes und gesundes neues Jahr wünschen!

Noch im alten Jahr konnten wir der Grombühler Tafel durch die Aktion „Nimm 2“ viele gespendete Lebensmittel und Hygieneartikel übergeben. Wir bedanken uns bei allen, die diese Aktion tatkräftig mit ihren Spenden unterstützt haben.

Nun freuen wir uns schon riesig auf das nächste große Ereignis im Kinderhaus: FASCHING! Am Do., 20. Februar ziehen wir mit viel Lärm an unserem Krachmacherumzug durch Grombühl und am Fr., 21. Februar steigt unsere „Pyjamaparty“. In diesen Tagen lassen wir es mit lustigen Spielen, närrischer Musik und leckerem Essen so richtig krachen!

Liebe Grüße aus dem Kinderhaus ■



In der Thomaskirche sind zu Gast / regelmäßige Treffpunkte

Ökumenische Krabbelgruppe: Do., 9.30 – 11.00 Uhr
 Jazzchor: Mo., 19.30 Uhr (www.jazzchor-wuerzburg.de)
 Kammerorchester: Mi., 19.30 Uhr (Kontakt: orchestermusik@gmx.de)
 Selbsthilfegruppe für Asthma-/COPD-Kranke (Frau Ritz-Darkow)
 Kreuzbund für Alkoholranke: Fr., 19.30 Uhr





vesper kirche

Thomaskirche Würzburg

„Kommt, denn es ist alles bereit!“

Sie sind herzlich eingeladen

vom **8. bis 22. März 2020**

täglich ab 11:30 Uhr bis etwa 13:30 Uhr zusammen
zu essen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Jede*r gibt für das Essen 1,- € (zusätzliche Spenden willkommen).

Rahmenprogramm von 11:00 bis 15:00 Uhr
mit Kaffee und Kuchen, Musik, Beratung, Zeitung lesen ...

Wir freuen uns auf Sie!

Wer gerne mithelfen möchte, meldet sich am besten über unsere Website.
Info-Abend am Mo., 10. Februar 2020 um 19:00 Uhr.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Würzburg – Thomaskirche
Schiestlstraße 54 | 97080 Würzburg | Tel. 0931 22518
www.vesperkirche-wuerzburg.de